

# DIE WELLE IS BACK

September 2021

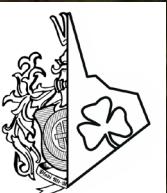
SOMMERLAGER  
EXKLUSIVES TAGEBUCH!

WHAT  
HAPPENED  
IN 2021?

Zeitung der Meitlipfadi  
Altburg & Buebpfadi  
Alt-Regensberg

STUFENBERICHTE

Erfahrt mehr darüber was dieses Jahr in den anderen Stufen passiert ist!



**Redaktion** Angéline Reichenbach v/o Ladiva  
Sarah Staubli v/o Aibi  
**Berichte** Leiter-/innen AB & AR  
**Druck** bc medien ag, Münchenstein  
**Versand** Stephan Hartl v/o Togo  
**Auflage** 150  
**E-Mail** welle@altburg.ch

# Die Welle

Hello liebe Leser und Leserinnen

Wir freuen uns euch mitzuteilen, dass wir nun die Wellenredaktion übernehmen durften. Svenja Züst v/o Zinnia hat dies sehr lange gemacht und nun uns dieses Amt abgegeben.

Aufgrund von Covid-19 mussten wir lange auf die Pfadi verzichten. Nun konnten wir dieses Jahr endlich wieder (fast ganz normal) mit den Aktivitäten und Pfadilagern starten.

In den vergangenen acht Monaten durften wir einiges erleben. Die Berichte dieser Highlights, sowie die Gruppenberichte und alle Kontaktdaten der Leiter/-innen findet ihr in dieser Welle. Und da wir natürlich auch in der zweiten Jahreshälfte so einiges zu bieten haben, findet ihr auf Seite 36 den Datenplan. Dort seht ihr, was euch alles noch erwartet. Tragt euch die wichtigen Daten, wie z.B. die Waldweihnacht dick und rot in die Agenda ein. ☺

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen, Lösen und Bilder anschauen. Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch gerne unter [welle@altburg.ch](mailto:welle@altburg.ch) melden.

Euses Bescht & Allzeit Bereit

Ladiva und Aibi



## INHALTSVERZEICHNIS

Abteilungsleitung	4
Quizseite	5
Organigramm der Abteilungen	6
Vorstellung der neuen Leiter	8
Wolfsstufe AR Meute Tibet	11
Biberstufe Fünkli	12
Wolfsstufe AB Bagheera	14
Pfadistufe	16
Lagerbericht Herbstlager 2020	18
Lagerbericht Pfingstlager 2021	20
Tag der guten Tat 2021	22
Lagerbericht Sommerlager 2021	24
Roverstufe Anlass Seiltechnik	34
Jahresplan 2021	36
Kontaktdaten Leiter/-innen	37
Anmeldetalon Pfadi	39

# Die Abteilungsleitung stellt sich vor

Liebe Eltern, Leiter, Pfadis, Wölfe und Fünkli

Schon sind wir in der Mitte des Jahres 2021 angekommen und einiges ist gegangen. Zuerst möchten wir euch danken für die Geduld, für die Flexibilität, für das Verständnis, für all die Pfadisitzungen, die wir online durchgeführt haben, für das Planen der Aktivitäten und Lager und dass ihr trotz allem immernoch zu uns haltet und dabei seid. Dazu dürfen wir einen grossen Zuwachs zählen, was uns sehr freut.

Nun Blicken wir nach vorne und schauen auf das, was alles noch kommt. Wir schauen auf ein einzigartiges Bundeslager, auf weitere physische Aktivitäten und auf ein tolles Jahresende.

Gerne möchten wir euch noch ein paar persönliche Worte sagen und uns vorstellen:



**Name:** Michelle Spörri

**Pfadiname:** Nivali

**Zu mir:** Studentin Tourismusfachfrau

**Was ich euch sagen will:** Dankä für all eures Verständnis. Ich freue mich euch wieder physisch zu treffen.



**Name:** Harry Gautschi

**Pfadiname:** Nanouk

**Zu mir:** Elektroplaner/ Student Elektrotechnik

**Was ich euch sagen will:** Meh als «nur» Pfadi!



**Name:** Ramona Hess

**Pfadiname:** Mistral

**Zu mir:** Studentin PHZH & Kauffrau

**Was ich euch sagen will:** Ihr seid auch während einer Pandemie EN RIESE HIT :)



**Name:** Dominik Birrer

**Pfadiname:** Ucho

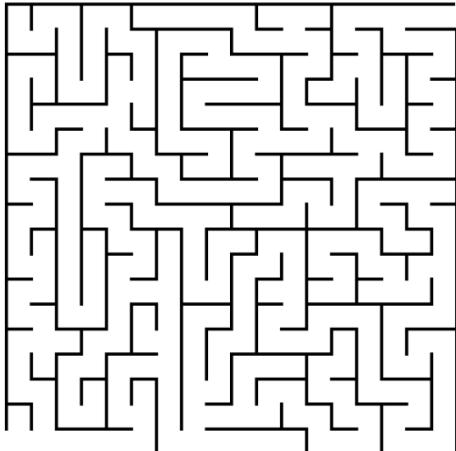
**Zu mir:** Zimmermann EFZ / Weiterbildung Holzbau Vorarbeiter

**Was ich euch sagen will:** Klappt es nicht immer beim ersten Mal, dann versucht es ein zweites Mal.

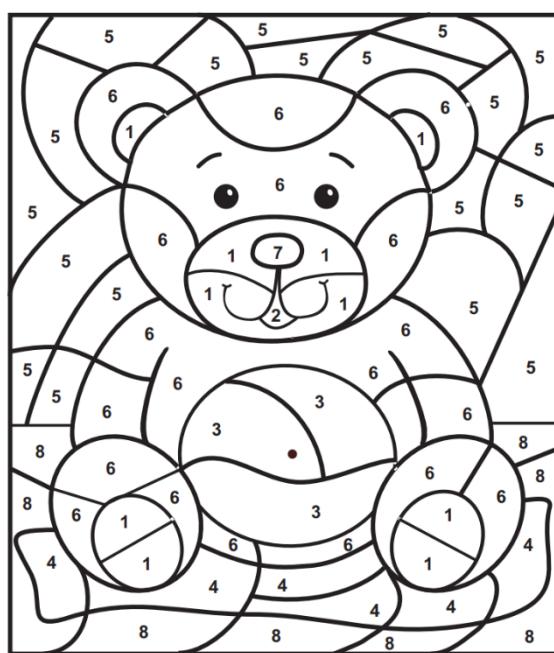


# QUIZSEITE

VIEL SPASS BEIM AUSMALEN, RÄTSEL UND KNIFFLIGE SUDOKUS LÖSEN!



1    2    3    4    5    6    7    8

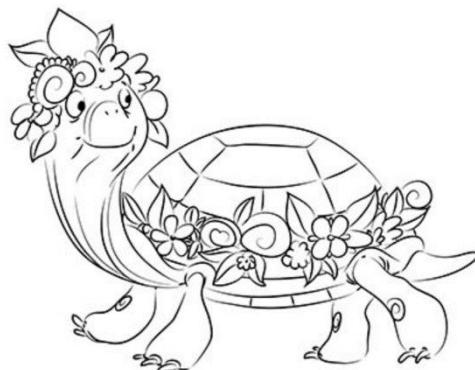
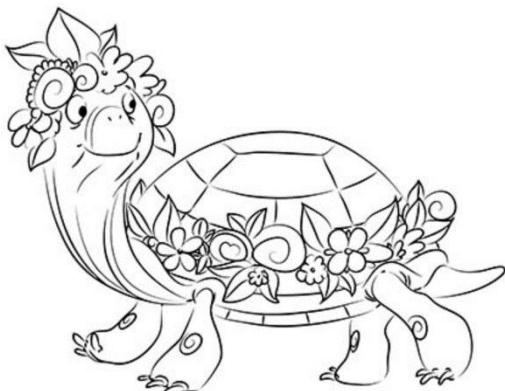


	9	2	6		7	4	5
5		8			4	2	
	3		9		5		7
							8
	1	9		4	3	5	
7	2		5	6			1
		3	2	1		9	4
	8	1			6	7	4
9		7	4	5		8	2
3		5	8	7	2		9
							1

□		○
	◆	△
△		
	○	△

1		3
4	3	
	4	1
2		3

Findest du die 10 Unterschiede zwischen den beiden Schildkröten?



# ORGANIGRAMM ALTBURG



# ORGANIGRAMM ALT-REGENSBERG



# VORSTELLUNG

**Name:** Antonia Weber  
**Pfadiname:** Clumsy  
**Geburtsdatum:** 14. Februar 2004  
**Hobbies:** Pfadi, Lesen, mit Freunden etwas unternehmen

**In der Pfadi seit:**  
 Getauft Chla-La 2013  
 Wolfsstufe 2013-2016  
 Pfadistufe 2016-2019  
 Hilfsleiterin 2019-2021  
 Leiterin 2021- unendlich

**Mein Motto:** «Hauptsach es macht allne Spass»

**Mein Ziel In der Pfadi:** Meine Freude an der Pfadi weitergeben, ganz viele schöne Erinnerungen sammeln und ganz viel Spass mit euch allen haben.

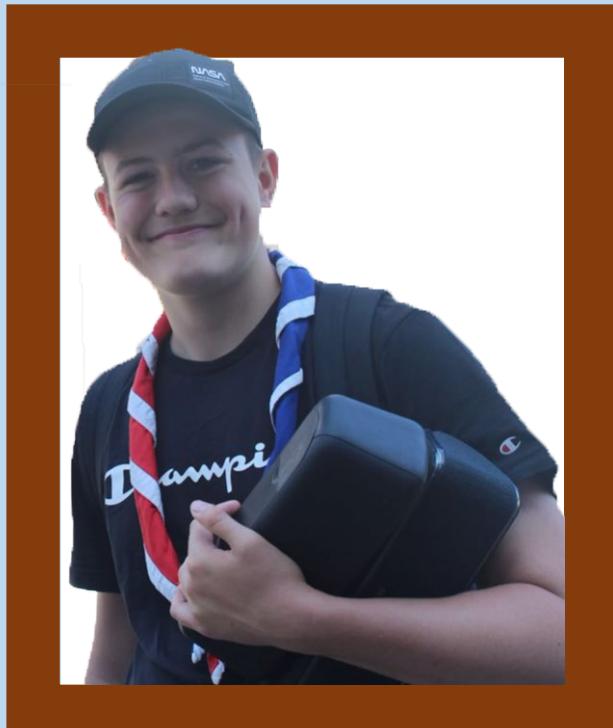


**Name:** Adriano Knobel  
**Pfadiname:** Jazz  
**Geburtsdatum:** 23. November 2000  
**Sternzeichen:** Schütze  
**Hobbies:** Pfadi  
**Meine Stärke:** Die Teilnehmer zu motivieren

**In der Pfadi seit:**  
 Eintritt Dezember 2014

**Als Hilfsleiter ist es mein Ziel:** Mit den Teilnehmern Spass zu haben und spannende Aktivitäten zu planen und diese mit motivierten Teilnehmern durchzuführen.

# LEITERNACHWUCHS



**Name:** Nico Kolakovic  
**Pfadiname:** Kusco  
**Geburtsdatum:** 19. Juni 2004  
**Sternzeichen:** Zwilling  
**Meine Stärke:** Gute Laune verteilen  
**Meine Schwäche:** Ich habe zu viel Energie;)  
**Meine Hobbys:** Pfadi

**In der Pfadi seit:**  
Eintritt Dezember 2012

**Als Hilfsleiter ist es mein Ziel:**  
Den Teilnehmern etwas beizubringen und immer Spass zu haben.



**Name:** Tim Reichenbach  
**Pfadiname:** Chai  
**Geburtsdatum:** 6. September 2004  
**Sternzeichen:** Jungfrau  
**Hobbies:** Pfadi, Klavier/Gitarre, Fitness

**In der Pfadi seit:**  
Biberstufe 2011 – 2012  
Wolfssufe Meute Tibet 2012 – 2017  
Pfadistufe Selene & Hellas 2017 – 2019  
Hilfsleiter bei Meute Tibet 2019 – ...

**Pfadi Motto:** «Hauptsach mer het Spass»

**Als Hilfsleiter möchte ich:** Gemeinsam schöne Momente teilen, eine gute Zeit verbringen, miteinander und voneinander lernen.

# UND HIER NOCH EIN GANZ NEUES GESICHT BEI UNS LEITERN



**Name:** Jonas Sieber  
**Pfadiname:** Karibachi  
**Geburtsdatum:** 26. April 2005  
**Hobbies:** Pfadi, Downhill

#### In der Pfadi seit:

Biber	2010 – 2012
Wolfsstufe	2012 – 2017
Pfadistufe	2017 – 2021
Hilfsleiter bei der Wolfsstufe	2021 – ...

**Mein Motto:** «Allzeit Breit»

**Mein Ziel In der Pfadi:** Als Hilfsleiter möchte ich stets gute Aktivitäten durchführen, immer Spass haben und Verantwortung übernehmen.

# MEUTE TIBET

Sallü Zämme

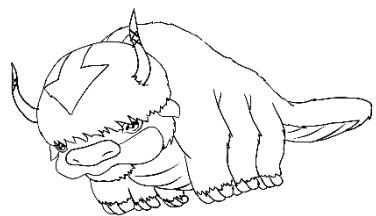
Auch bei uns gab es dieses Jahr einige Änderungen, nämlich haben wir uns von Ucho aus der Wolfstufe verabschiedet, da er nun die Abteilungsleitung übernommen hat. Ich habe daher die Stufenleitung von ihm übernommen. Es folget ein kleiner Bericht über die Abenteuer, die wir dieses Jahr mit unseren Wölfen erlebt haben.

Als wir uns nach der langen Pause endlich wieder treffen konnten, wurden wir von Ash Ketchum aufgesucht. Er benötigte unsere Hilfe, denn seine Pokémon seien ihm alle weggerannt und so entschieden wir uns ihm zu helfen. Wir machten also Jagd auf acht Pokémons. Um jeweils eines ein zu fangen, mussten wir uns einer Speziellen Challenge stellen. Zum Beispiel mussten wir für Onyx einen Unterschlupf bauen oder für Glumanda ein grosses Feuer machen. Nachdem wir Ash's Team wieder beisammen hatten, gab es ein Turnier in welchem wir Ash jedoch haushoch besiegen konnten.

Mis best, Pixel im Name vode Wolfsstufeleiter



# FÜNKLIS



Hoi Zämme

Wie ihr wahrscheinlich bereits mitbekommen habt, hat sich dieses Jahr viel in unserer Stufe verändert. Chinook und ich haben die Fünkli übernommen und wir verabschieden uns von Acuna und Lumpaz. Das letzte halbe Jahr haben wir mit der Ausbildung zum Avatar verbracht und gemeinsam spannende Abenteuer erlebt! Nebenbei haben wir in einem anderen Quartal der Schulleiterin der Feuerschule geholfen eine bessere Lehrerin zu werden.



Es macht uns sehr viel Spaß mit den Fünkli die Samstagnachmittle zu verbringen und wir freuen uns auf viele weitere mit euch.

Fünkli Fauch, Bijou und Chinook





# WÖLFLI AB BAGHEERA



Hallo zeme



Letztes Jahr haben wir einiges erlebt. Wir haben unter anderem dem Regenbogenhuhn Fränzi geholfen, dass sie nicht mehr ausgelacht wird, da sie als einziges Huhn farbige Eier legt. Im Januar waren wir Pfadi-detektivinnen und konnten spannende Fälle lösen, wie zum Beispiel wer die Uniform von Emma, unserer Profidetektivin, gestohlen hat. Beiden,

Emma und Fränzi konnten wir erfolgreich helfen, so wie bei allen Aufgaben, die wir je bekommen haben und bestimmt noch alle die wir in Zukunft bekommen werden.



 Im Quartal bis zu den Sommerferien haben wir dann zusammen mit Mupf dem Müllmonster viel über die Abfalltrennung und Recycling gelernt.

Dieses Jahr haben wir sehr viele neue Pfadikinder bekommen, es freut uns immer, wenn wir neue Gesichter in der Pfadi sehen. Falls ihr also Freundinnen, Schwestern oder Cousinen habt, dürft ihr die gerne jederzeit (mit einer kurzen Anmeldung per Whatsapp) mitnehmen.

Wir hoffen es hat euch genauso Spass gemacht wie uns und wir freuen uns bereits wieder auf die Aktivitäten nach den Sommerferien!

Euses Bescht

Eui Leiterinne Aibi, Felina, Clumsy und Sunali



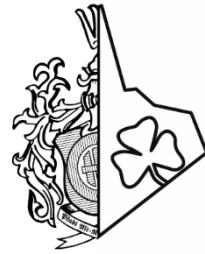


BIS BALD

# PFADISTUFENBERICHT 2021 RÜCKBLICK

Guuuuuuuuuteeeen Morgen, Mittag oder auch Abend... je nachdem.

Kurzer Rückblick gefällig? Gerne doch.



Wisst ihr noch, anfangs Jahr, wir alle waren etwas eingerostet, da wir davor eine längere Pfadi-Pause hatten? Wir mussten uns daher schleunigst wieder einfinden, wir wussten jedoch alle; das Pfadi-Know-How verliert man nicht so schnell. So starteten wir das Jahr mit einem "Pfaditech-Refreshing", um unser Wissen wieder auf Vordermann zu bringen. Kurz darauf, konnten wir unser Wissen bereits beim "etwas anderen Korpsgeländegame" zeigen. Zum ersten Mal, soweit wir uns erinnern, trafen sich die Abteilungen nicht alle gemeinsam in der Region Zürich, sondern blieben bei ihrem eigenen Pfadiheim und erhielten die Challenge eine Hollywoodschaukel mit verschiedenen Gadgets zu bauen. Diese wurde anschliessend per Zoom an eine Jury möglichst überzeugen verkauft und von dieser dann auch bewertet. Unserer Meinung nach war die selbst gebaute Schaukel ein absolutes Prachtstück. Wir geben es zu, wir hätten sie sogar selbst gekauft.



SCAN ME!

Wer hier unser Video dazu

Das Thema des Pfadi-Know-Hows wurde im nächsten Quartal weitergeführt. Beim Spiel "Wetten, dass..." wurdet ihr herausgefordert, dass ihr Teilnehmer eine eigene Aktivität organisieren sollt. In Gruppen konntet ihr diese jeweils schreiben und anschliessend ausführen. Mögt ihr euch noch daran erinnern, wie es euch dabei erging? Habt ihr euch dieser Aufgabe gewachsen gefühlt? Spätestens nach der Durchführung eurer eigenen Aktivität habt ihr bestimmt gemerkt, dass man diese Planung nicht auf die leichte Schulter nehmen kann. Wir Leiter sind aber sehr stolz auf euch, wir haben gemerkt, dass ihr euer Pfadiherz stets dabei habt und euch stets weiterentwickelt. Es freut uns sehr euch auf euren weiteren Pfadiweg begleiten zu dürfen.

Dies waren aber längst nicht alle Ereignisse, die passiert sind. Es kamen noch die Sommerferien und damit natürlich das Sommerlager. Dort konnten wir eine sehr anstrengende, aber abenteuerlustige Unternehmung aufs Schnebelhorn erleben und unseren Teamgeist in der Nachtwache stärken. Wir erhielten sogar Nachwuchs und dürfen nun Bragi herzlich in der Pfadistufe willkommen heissen, wir freuen uns auch dich in den folgenden Tagen, Wochen oder hoffentlich auch Jahren begleiten zu dürfen.

Und mit diesen Worten beenden wir hier diese kleine Reise in die nahe Vergangenheit der Pfadistufe und hoffen euch bald wieder zu sehen, wenn es wieder heisst...

ALLZEIT .....



Euer Pfadistufen Leiterteam

HOLLYWOODSCHAUKEL BY ARAB



ZIEL : SCHNEBELHORN 2021



WILL'S LÄSS ISCH...



# THE HUNGER GAMES

Hello Zusammen, mein Name ist Coriolanus Snow der Präsident von Panem. Ich werde euch nun über meine Erlebnisse und Beobachtungen der letzten Hungerspiele erzählen.

Letzten Herbst haben wir euch zu den 74. Hungerspielen nach Yverdon-les-bains eingeladen. Jedes Mitglied eurer Abteilung Altburg und Alt-Regensberg durfte als Tribut im Namen der jeweiligen Distrikte antreten.

Am 03.10.2020 sind die Teilnehmer in passender Kleidung zum Bahnhof Regensdorf erschienen. Kurz darauf haben sie sich auf den langen Weg nach Yverdon-les-Bains gemacht. Dort angekommen wurden sie erstmal offiziell von Effie Trinket mit einer Eröffnungszeremonie willkommen geheissen. Das Ziel von dieser Woche wurde auch gleich bekannt gegeben; nämlich für die Hungerspiele zu trainieren, um vorbereitet antreten zu können. Dies wurde mit ganz vielen verschiedenen Trainingseinheiten gemeistert, von Kämpfen gegen den Elitedistrikt eins, zu spannenden Geländespielen gegen das Kapitol bis hin zum Ausdauertraining war alles dabei.

Am Mittwoch war es dann so weit, die Tribute waren bereit für die Arena. Um dort hinzugelangen, musste erstmal gewandert werden und die älteren Teilnehmer mussten sogar in einer Scheune übernachten. Zwischendurch gab es dann eine kleine Verschnaufzeit, als die ganze Gruppe ins Thermalbad durfte.

Die Arena endete in einem Geländegame, wo sie jeweils in Gruppen eine Base, bauen, beschützen und sogar selbst kochen mussten, action pur!

Es gelang den Teilnehmern schlussendlich sogar die Favoriten-Tributen Katniss und Peeta zu besiegen und sie konnten stolz nach Hause zurückkehren.

Aus meiner Sicht als Präsident kann ich auch nur staunen und stolz sein. Meine diesjährigen Tributen haben ihre Aufgabe erfolgreich erfüllt und konnten ihren Distrikt super vertreten.

Bis auf ein nächstes Mal



im Namen des Kapitols von Panem





# WE ARE AR & AB

## PFINGSTLAGER 2021

### DER BESTEN PFADI WELTWEIT



«We are AR & AB» - das war das Lagerthema vom diesjährigen Pfingstlager. Aufgrund von Covid-19 verlief dieses Pfi-La etwas anders als sonst. Wir durften leider nur Tagesaktivitäten durchführen, gingen am Abend nach Hause und trafen uns am nächsten Morgen wieder. Nichts desto trotz war es wieder einmal legendär! Nach der langen Corona-Pfadipause haben wir uns alle sehr gefreut endlich wieder in der Pfadi zu sein. Der Geruch von gebratenem Cervelat über dem Lagerfeuer stieg uns wieder in die Nase. Endlich wieder etwas Dreck an den Händen und nass wurde es natürlich auch. Was wäre ein Pfingstlager ohne Regen? Ganz recht, sehr eigenartig... Wie man so schön sagt: es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!



#### SAMSTAG, 22.05.2021:

Wir trafen uns um 14:00 Uhr beim Pfadiheim. Plötzlich sehen wir wie vier Leiter/-innen darüber diskutieren, wer der beste Leiter ist und wer die beste Gruppe leitet. Wir entschieden uns in vier Gruppen aufzuteilen und das herauszufinden :) Alle vier Gruppen machten sich auf den Weg und suchten zusammen mit Ihrem jeweiligen Leiter eine Feuerstelle. Das wurde dann der Gruppenplatz, wo schlussendlich auch jede Gruppe ein eigenes Camp baute. Gemeinsam in der Gruppe lernten alle viel Neues über das Feuer, die Blachenkunde, Seilkunde und das Zeltbauen – die ganze Pfaditechnik. Wir lernten das ganze nicht nur theoretisch, sondern wir konnten das ganze Gelernte während dem Pfi-La immer wieder anwenden. Als Abschluss des Tages haben wir über dem Lagerfeuer zusammen unser Znacht gekocht – Spaghetti!

#### SONNTAG, 23.05.2021:

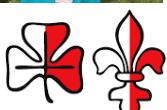
Heute Morgen starteten wir direkt damit unsere selbstgebaute Feuerstelle nun zu einem richtigen Lagerplatz auszubauen. Seile und Blachen wurden bereitgestellt. Da es leider wieder regnete mussten wir etwas schnell machen. Es war eine Herausforderung im Regen einen trockenen Unterstand zu bauen und gleichzeitig ein Feuer für den Zmittag zu machen, doch alle Gruppen haben die Herausforderung erfolgreich gemeistert. Nach dem Zmittag hatten wir ein Atelier, wir konnten etwas aus Salzteig formen, Bädeli knüpfen, Spiele spielen oder einfach plaudern. Anschliessend fand eine kleine Olympiade statt. Alle Teams kämpften gegeneinander. Doch da aber alle Teams sehr stark waren, konnten die Leiter keinen Gewinner bekannt geben, daher brauchte es eine Revanche am Montag.



## MONTAG, 24.05.2021:

Gleich am Morgen startete der entscheidende Wettkampf. Die Gruppen verteilten sich auf ihre Gruppenplätze und entfachten ein grosses Feuer. Das Ziel war, dass das Feuer nicht so einfach auslöschar ist. Der Endkampf war ein Bändeligame. Mit den erkämpften Bändelis, konnten die Gruppen Wasserballöne kaufen und versuchen das Feuer der gegnerischen Teams damit auszulöschen und somit schlussendlich gewinnen. Nach einem langen und spannenden Kampf, war keine einzelne Gruppe am besten, sondern wir alle zusammen waren die Besten! Da wir wieder so viel Neues dazugelernt haben und unser Pfadiwissen in Theorie und Praxis beweisen konnten, wurde nun den verstrittenen Leiter klar, dass die Pfadi Altburg und Pfadi Alt-Regensberg einfach die beste Pfadiabteilung ist!

### HIER NOCH EINIGE EINBLICKE INS PFI-LA:



THE WAVE NEWS

29. Mai 2021

# Tag der guten Tat

Pfadi Altburg und die Pfadi Alt-Regensberg taten am «Tag der guten Taten» den Bienen etwas Gutes.



Auch die Pfadi Altburg und die Pfadi Alt-Regensberg, welche Mitglieder aus dem ganzen Furttal hat, haben an diesem Tag mitgemacht. Also wurden alle Pfadfinder aus verschiedenen Altersgruppen zusammen-getrommelt. In der Pfadi gibt es drei

verschiedene Stufen: Die Biberstufe welche Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren hat, die Wolfsstufe mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren und die Pfadistufe mit Kindern von 12 bis 16 Jahren. Je nach Stufe wurden die Aufgaben altersgerecht verteilt.

## WAS IST DER TAG DER GUTEN TAT?

Jedes Jahr am 29. Mai ist der «Tag der guten Taten». Wie der Name schon sagt, ist der Sinn von diesem Tag, dass man eine gute Tat vollbringt. Dabei spielt es nicht so eine grosse Rolle wie diese Tat aussieht, solange man jemandem etwas Gutes tut. Man kann seinen Nachbarn einen Kuchen backen, mit den Grosseltern spazieren gehen oder die Strasse seines Quartiers «fötzele».





## WAS WURDE GEBAUT?

Die beiden Pfadis haben diesen gemeinsamen Tag ganz den Bienen gewidmet. Denn wie allseits bekannt ist, sind Bienen lebenswichtig für uns alle. Der Plan war es, ein Bienenhotel zu bauen mit Hochbeeten voller Blumen rundherum, damit die frisch geschlüpften Bienen gleich etwas zu essen haben. Damit auch jeder eine kleine Erinnerung mit nach Hause bringen konnte, wurden auch sogenannte

«Seedbombs» gemacht. Das sind Kugeln aus Blumenerde, Tonerde und Blumensamen, welche man bei sich zuhause im Garten oder am Strassenrand pflanzen kann. Daraus wachsen Blumen welche die Umgebung verschönern und den Bienen Nektar bieten.

Um 13:00 Uhr begann der Nachmittag für die Pfadistufe mit den Vorbereitungen. Es wurden Lagerpaletten aufeinander geschraubt und ein Dach gebastelt für das Bienenhotel. Dazu wurden weitere Paletten zu Hochbeeten umgebaut. Eine Stunde später stiessen die Biberstufe und die Wolfsstufe dazu. Die Wolfsstufe haben das Bienenhotel

mit Schilfrohren und Holzstämmen, welche sie abgesägt und Löcher hineingebohrt haben, gefüllt. So hat das zukünftige Hotel verschiedene Zimmer zu vermieten. Auch wurden die Hochbeete bepflanzt mit verschiedenen Blumen wie Lavendel oder Katzenminze. Die Biberstufe formte währenddessen die «Seedbombs».



## EIN PROJEKT FÜR DIE ZUKUNFT

Auch wenn es «Tag der guten Tat» heisst, hat die Pfadi Altburg und die Pfadi Alt-Regensberg mit ihren Projekten eine Tat vollbracht, welche durch das ganze Jahr der Erde und ihren Menschen etwas Gutes tut. Also kann man abschliessend sagen: Der «Tag der guten Tat» war ein voller Erfolg!

### Einstiegswort der Leiter

# Tagebuch Sommerlager 2021

Liebe/r Leser/in

Ihr erinnert euch doch bestimmt noch an diese Zeit, wo man täglich so viel erlebt hat, dass man Angst hatte es wieder zu vergessen. Damit dies nicht passierte schrieb man diese Geschehnisse in seinem streng geheimen Tagebuch nieder. Wenn ihr dieses Buch vielleicht noch habt, lest ihr vielleicht hin und wieder gerne darin, ruft euch die schönen Erinnerungen hervor und lacht über eure Gedanken als Teenager.

Genau dies, später mal auf die Sommerlagermomente zurückzuschauen, wollten wir dieses Jahr ermöglichen. Es wurde die ganze Woche von unseren Wölfen und Pfadis ein Tagebuch geführt und das Erlebte aus ihrer Sicht festgehalten.

Somit können auch diejenige die nicht im Lager dabei waren, einen kleinen Eindruck davon erhalten, was passiert ist.

Viel Spass beim Lesen!

Eure Hauptlagerleiterteam vom Sommerlager 2021



17.07.2021

## Liebes Tagebuch



Heute begann das So-La und zum Start machten wir ein Tiaiai. Danach lernten wir unseren Lagerleiter Gummi kennen. Er erklärte uns, dass wir Zelten und wir unsere gesamte Zeit im Freien verbringen werden. Im Anschluss wurden die Zeltgruppen gebildet. Jede Gruppe durfte ihrem Zelt einen Namen geben, daraus entstand: «Hotel Sugus», «Bidiza», «das gerade Zelt von Pisa», «Paul» «und dä Bunker». Als wir unsere Zelter eingerichtet hatten, stellten wir uns in einer Reihe auf. Aus dieser Reihe entstanden fünf Gruppen. Mit diesen Gruppen machten wir eine Pfadiolympiade wobei wir Gummi zeigen sollten was für gute Pfadälär wir sind.

Als es dann Abend wurde gab es Ghackets mit Hörnli. Nachdem Znacht wurden die Ämtlis erledigt. Später am Abend erklärte uns Gummi, dass er uns mit Blachen vertraut machen wollte. Also spielten wir viele Spiele mit Blachen wie ein Blachenlauf und zum Schluss gratulierten wir unserem Leiter Bumbelbee, denn er wurde 20 Jahre alt.

Vor dem Schlafen spielten wir noch ein Wewölfeln mit Kerzen vor uns, welche die Stimmung spannend machten. Wäspi gewann als weisser Wolf die Runde. Als das Werwölfeln einen Schluss fand, hörten wir plötzlich komische Geräusche, welche wie ein Werwolfsrudel klangen. Es war so, als erwachte das Spiel zum Leben.

Später beim Einschlafen wurden wir erneut von einem Rudel heimgesucht, die Wölfe heulten herum und schüttelten an unseren Zelter. Wir schauten gemeinsam nach was wir da gehört hatten und beschlossen, dass der mutige Gummi nachschauen gehen sollte und sich um die Wölfe kümmern würde. Beruhigt gingen wir alle wieder schlafen.



18.07.2021

# Liebes Tagebuch



Am nächsten Morgen beim Morgenturnen fanden wir den Hut von unserem Leiter Gummi, er lag im Wald am Wegrand, daneben sein zerfetztes T-Shirt. Daraus schlossen wir, dass er von den Werwölfen gefressen wurde. Durch diese Erkenntnis kamen wir zum Schluss, dass wir das Pfadiheim verlassen müssen und stattdessen in die schöne Region von Bauma ziehen sollten. So machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof Regensdorf und reisten mit Bus und Zug nach Bauma, wo uns am Bahnhof ein bürgerloser Bürgermeister entdeckte. Dieser bat uns mit ihm sein zukünftiges Dorf zu besiedeln.

Als wir bei unserem neuen Zuhause ankamen errichteten wir unsere Spatzen- und Ferinoszelte sowie einen Sarrasani. Vor dem Abendessen hatten wir eine Aktivität für unsre Abzeichen zum Thema Blachen für die Pfaditstüfler und zum Thema Sackmesser für die Wolfsstüfler.



Nach dem Znacht und dem täglichen Ämtlidienst machten wir Sport was von unseren Leitern Kusco und Chai geleitet wurde Ziemlich geschafft gingen wir ins Bett und schliefen bis wir von unseren Leitern geweckt wurden. Sie hatten nämlich wieder Werwolfsgeräusche aus dem Wald gehört. Wir gingen alle gemeinsam in den Wald und mussten das Ritual der Werwölfe im Wald unterbrechen, indem wir ihr Feuer mit Wasserballons auslöschen. Während unsrem Kampf gegen die Wölfe verschwanden plötzlich einige Teilnehmer, wobei wir uns nicht besonders grosse Sorgen machten, denn wir wussten, dass sie ungetauft sind und nun wohl einen Pfadinamen erhalten würden. Als wir zurückkamen stellten wir uns ans Feuer wo (neu) Aloha, Sumsi, Domando, Tilki, Scooby, Orisha und Yamori den Tauftrank trinken mussten, um das Taufritual zu beenden. So ging unser zweiter Lagertag zu Ende. So ging unser zweiter Lagertag zu Ende.

19.07.2021

# Moin Tagebuch



Als wir am Morgen aufgeweckt wurden fingen das Morgenturnen direkt an. Nachdem wir alle fit und munter waren, assen wir Frühstück. Daraufhin erledigten wir alle unsere Ämtli. Als wir mit diesen fertig waren, kam eine Hexe auf uns zu. Die Hexe meinte, sie könnte uns mit unserem Werwolfsproblem helfen. Sie wollte uns lernen uns zu schützen, indem wir einen Zaubertee brühen, ein Zauberstab schnitzen und verschiedene Zaubersprüche lernen konnten. Wir meisterten die Aufgaben der Hexe und fühlten uns bei der Verabschiedung von ihr endlich sicher vor den Wölfen. Es ging weiter mit unseren Abzeichen, wobei die Pfadistufe viel neues über Seile lernte und sich die Wolfstufe weiterhin mit dem Thema Sackmesser beschäftigte.

Endlich gab es Mittagessen: Fleischspieße mit Salat und Brot. Nach einer kleinen Auszeit begegneten wir einem verwirrten Jäger. Er brachte uns bei wie man sich verteidigen sollte. Dies gelang dann etwas ausser Kontrolle, denn unser Training artete in einer lustigen Wasserschlacht aus.

Da wir alle hungrig und verfressen waren konnten wir das Abendessen kaum erwarten, was es dann auch schon bald gab. Wie nach jeder Mahlzeit erledigten wir unsere Ämtli und wuschen unser Geschirr ab. Die Freizeit nutzten wir dann um für unser Abzeichen zu lernen. Daraufhin fuhren vier in schwarz gekleidete Bodyguards in ihrem Auto auf unseren Zeltplatz. Sie waren von der Seherin geschickt worden, um uns zu testen, ob wir ihrer Hilfe würdig seien. Wir haben mit einem erfolgreichen Bändeligame gegen die Bodyguards bestanden und wurden mit einer Puzzelkarte zu ihr geführt. Gemeinsam brachen wir in die Dunkelheit hinein und gelangen zu der Seherin. Sie spürte die Negativität der Werwölfe um uns und konnte mit Hilfe eines Rituals den Ursprung dieser negativen Energie aufspüren. Sie gab der Pfadistufe die Koordinaten dieses Orts, welche sie auf den höchsten Berg Zürichs führen sollte; Da würden wir unser Glück finden.

Schlussendlich wurde es Schlafenszeit und wir gingen zurück zum Zeltplatz, doch unser Zeltplatz wurde überfallen. Keiner wusste von wem oder warum, aber wir vermuteten, dass die Werwölfe mal wieder ihr Unheil tobten. Auch die Hexe war aufgetaucht und war hysterisch da ihr Schutzauber, den wir erst heute aufgestellt hatten, nicht funktionierte.

Als wir alle mit dem Aufräumen unseres Zeltplatzes beschäftigt waren, wurde Bragi von einigen Werwölfen gepackt und in die Pfadistufe geschüttelt, wo er mehrmals umflog. Das war unser erfolgreicher dritter Lagertag.



20.07.2021 – Bericht Pfadistufe



## Liebes Tagebuch

Wir wurden heute später als sonst geweckt, da für alle Teilnehmer der Pfadistufe eine lange Wanderung auf dem Programm stand. Unser Pfadileiter Nanouk wärmte uns auf, indem wir auf einen Berg hinauf joggten und anschliessende Dehnübungen machten. Danach assen wir Frühstück und bekamen die Infos für die Unternehmung. Wir mussten 35 Blachen, 15 Zelteinheiten und viel Essen für das Mittag- und Abendessen mitnehmen.

Kurz vor 12 Uhr liefen wir los. Nach ca. zwei Stunden machten wir einen Halt für die Mittagspause. Von dort aus ging es noch etwa 50 Minuten flach weiter, danach begann der Anstieg. Zuerst mussten wir einen steilen Waldweg hochlaufen, wobei wir viel trinken mussten. Als wir kein Wasser mehr hatten, lernten wir einen netten Mann kennen, der uns welches aus seinem Haus brachte. Dies war das letzte Mal, dass wir unsere Wasserflasche auffüllen konnten. Ab diesem Punkt ging es nur noch bergauf. Nach hunderten Höhenmetern machten wir eine Verschnaufpause mit einer der schönsten Aussichten, die wir je gesehen hatten. Von da aus wurde der Weg abwechslungsreicher, mal ging es hinauf, mal wieder hinab. Da die Sonne sehr stark



schien, machten wir vor dem Gipfel einen kurzen Halt unter einem Baum. Als wir die letzten Höhemeeter überstanden hatten, kamen wir endlich an und standen auf dem Gipfel des Schnebelhorns. Wir fühlten uns alle wie gerädert, waren aber sehr stolz auf uns unser Ziel erreicht zu haben. Nach einer Pause und einem Eintrag ins Gipfelbuch, wo wir alle unterschrieben, und unseren Pfadi-Instagram-Account angegeben haben, begaben wir uns auf einen kurzen Abstieg zu einem Bauernhof. Der Besitzer des Bauernhofs erklärte uns wo wir Trinken und Schlafen konnten. Wir gingen zu einem Brunnen, um unsere Flaschen zu füllen. Einige Meter weiter stellten wir unsere Zelte auf, da wir keine Lust hatten weiter zu laufen. Später gab es das beste Essen, dass wir je auf einer Unternehmung gegessen hatten: Es gab: 6 Spareribs, 2 Töpfe Instant-Noodles, Schlangenbrot und Schoggibananen zum Dessert. Wir verbrachten einen gemütlichen und langen Abend am Lagerfeuer. Es gelang uns anschliessend die Werwölfe bei Ihrem Ritual zu stören und sie verschwanden und würden erst in 500 Jahren wieder kommen.



# Liebes Tagebuch

Heute kam die Hexe zu uns und bat uns um unsere Hilfe. Denn der Grund, wieso der Schutzauber nicht funktionierte, war, dass die Kräuter zu alt waren. Wir haben nicht gezögert und wollten der Hexe helfen. Um der Hexe helfen zu können, mussten wir uns auf den Weg machen, um die geheimen und wirksamen Kräuter der Hexe zu finden, damit sie den Zauber ums Lager erneuern konnten.

Wir machten uns gemeinsam mit der Hexe auf den Weg. Das Ziel der Tageswanderung war in weiter Ferne und noch lange nicht in Sicht. Unterwegs haben wir Kräuter für den Zaubertrank gefunden und eingesammelt. Wir haben etwa der Mal Pause gemacht. Zum Mittagessen haben wir unseren Lunch gegessen. Nach vielen heißen Stunden kamen wir zurück zum Lagerplatz.

Zum Abendessen haben wir alle unsere eigene Pizza belegt und Spiele gespielt. Die Pizzen waren sehr lecker. Nach dem vorzüglichen Essen spielten wir bis spät in die Nacht Werwölfern. Zum Einschlafen konnten wir ein Globigschichtli hören.



21.07.2021

**Bericht Morgen Wolfsstufe:**

## Guten Morgen Tagebuch

Wie jeden Morgen gab es vor dem Frühstück Morgensport, da alle fit werden müssen. Das Frühstück war wie immer sehr lecker. Weil wir der Hexe geholfen haben neue Kräuter zu sammeln, ermöglichte uns der Bürgermeister einen Badibesuch. Deshalb machten wir uns bereit, um in die Badi zu gehen. Mit viel Freude und Motivation liefen wir zum Bahnhof Bauma und trafen dort die Pfadistufe die von der Unternehmung zurückkam. Wir fuhren alle gemeinsam mit dem Bus bis zur Badi und lernten zu Beginn die Badiregeln kennen. Anschliessend durften wir uns in Gruppen in der Badi austoben.



Nach einer kurzen und schlaflosen Nacht wurden wir etwa um 5:30 geweckt, da wir noch einen Bergabstieg vor uns hatten. Wir assen Frühstück und bauten unsere Zelte ab. Um 8:30 machten wir uns auf den Rückweg. Nach einer steilen Rückreise bergab kamen wir um 10 Uhr am Bahnhof Steg an. Weiter ging es mit dem Zug nach Bauma, wo wir dann die Wolfsstufe trafen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg und fuhren mit dem Bus in die Badi. Wir genossen einen schönen und sonnigen Nachmittag.

**Gemeinsamer Bericht Nachmittag:**

Um 16 Uhr gingen wir alle auf den Bus zurück nach Bauma. Zurück beim Zeltplatz assen wir eine Glace und die Pfadistufe musste die Blachen putzen. Im anschliessenden Block ging es für die Pfadistufe um die Werkzeuge, die man für die Lagerbauten braucht und für die Wolfsstufe ging es weiter mit dem Schnitzen. Nach einer lernreichen Stunde assen wir Älplermacaronen.

Etwas später kam der Amor zu uns und spielte mit uns ein Herzblatt. Wir spielten ein Herzblatt. Dabei entstanden mehrere Pfadipäärli. Als der Amor sich auf den Weg nach Hause machte wurde er plötzlich von mehreren Werwölfen angegriffen und tödlich verletzt. Wir konnten ihn zum Glück mit Hilfe der Hexe heilen.

Für die Pfadistufe begann in dieser Nacht die Nachtwache. Die Leiter erklärten uns wie dies funktioniert. Immer zwei Personen sollen miteinander für 2x1 Stunde an zwei verschiedene Wachposten wache stehen. Dabei geht es darum, unsere Flagge vor anderen Pfadis zu beschützen. Um 4:15 Uhr wurden fremde Pfadis im Wald gehört. Es handelte sich um verschiedene Leiter aus verschiedenen Pfadis, die uns plötzlich aus dem Wald angriffen. Da wir so gut vorbereitet waren, konnten wir zum Glück den Angriff abwehren.



22.07.2021

# Liebes Tagebuch



Wie immer wurden wir am Morgen mit lauter Musik geweckt und machten kurz darauf Morgenturnen. Danach durften wir unsere Gamellen holen und Brunch essen. Es gab Pancakes, Gipfeli, Wassermelonen, Brot und Rührei.

Nach den Ämtli trafen wir auf das Gügsimeitli welches uns mit einem Kreativitätspostenlauf überraschte. Wir konnten entweder Bändeli knüpfen, Steine bemalen, Werwölfe spielen, schnitzen und jeder konnte sich eine Maske aus Gips anfertigen. Dies mussten wir machen, damit wir uns ebenso gut tarnen konnten wie das Gügsimeitli. Danach hat sie uns mitgeteilt, dass sie am Nachmittag nochmal vorbeikommen würde und ging davon. Als sie weg war hatten wir eine Weile Freizeit. Um 16.00 Uhr kehrte das Gügsimeitli nochmal zurück und teilte uns mit, dass sie das Hauptversteck der Werwölfe gefunden hätte.

Als sie uns diese Nachricht überbrachte packten wir unsere Wasserflaschen und Sonnenhüte in einen kleinen Tagesrucksack und liefen in die Richtung los, wo das Versteck sein sollte. Als wir ca. ein dreiviertel des Weges hinter uns hatten, assen wir an einer kleinen Feuerstelle Abendbrot. Es gab Cervelat, Bratwurst und Kartoffeln vom Feuer.



Satt vom Essen liefen wir weiter zu den Werwölfen. Dort angekommen, stellte sich heraus, dass das angebliche Gügsimeitli ein Werwolf war. Das wahre Gügsimeitli wurde von den Werwölfen gefangen gehalten. Um das wahre Gügsimeitli zu befreien, mussten wir zuerst ein Werwolf und Dorfbewohner (Räuber und Poli) spielen, darin verloren wir leider, die Werwölfe waren zu gut. Sie gaben uns aber eine zweite Chance; und zwar mussten wir uns, indem wir Kleidungsstücke austauschten, verkleiden damit die Wölfe uns nicht erkennen konnten. Darin gewannen wir zum Glück und konnten somit das wahre Gügsimeitli rüberschmuggeln und befreien. Zuhause am Lagerplatz angekommen gab es ein Bipi-Feuer. Dabei konnte jeder der wollte ein Pfadiversprechen ablegen. In der Nacht musste die Pfadistufe wieder Nachtwache halten, zum Glück kam dabei niemand. Es war ein sehr cooler Tag.

23.07.2021

# Liebes Tagebuch



Nun sind wir schon am zweitletzten Tag angelangt und die Werwölfe sind immer noch nicht vollständig weg. Wir tankten wie jedem Morgen Energie mit einem leckeren Frühstück und starten motiviert vom Morgenturnen in den Tag. Der Prüfungstag war endlich da. Die Wolfsstufe meisterte die Sackmesserprüfung und die Pfadistufe die Pionerbautenprüfung mit Erfolg. Zu Mittag assen wir die Reste der Woche. Wir fingen daraufhin schon an unsere Zelte zu putzen und unser Rucksack zu packen.

Plötzlich tauchten der Bürgermeister, der Jäger und das Güggisimeitli auf. Sie meinten, dass es mit den Werwölfen wirklich nicht weitergehen könne. Deshalb haben wir zusammen mit dem Jäger blaues Pulver, welches die Werwölfe schwächt, ausgegraben und mit dem Güggisimeitli das letzte Versteck der Werwölfe herausgefunden. Sobald wir den Ort wussten, machten wir uns auf den Weg in Richtung Versteck. Auf dem Weg kamen wir noch am Hexengärtli vorbei, wo die Hexe uns Bändeli gab, welche uns die nötige Kraft gaben die Werwölfe zu fangen. Die Werwölfe forderten uns zu einem Bändeligame heraus. Natürlich meisterten wir dieses Game und konnten sie gefangen nehmen. Nach dem Abendessen, wo es super leckere Fajitas gab, suchten uns die Hexe, der Amor, der Jäger, das Güggisimeitli und die Seherin auf und schickten die Werwölfe mit einem sehr mächtigen Feuerzaubertrank wieder zurück ins Kartenspiel. Danach kamen zwei Showmans vorbei und ein rieses Fest wurde mit den übrig gebliebenen Charakteren gefeiert; Fast bis ins Morgenrot.



24.07.2021

## Liebes Tagebuch

Wir sind jetzt im Zug zurück nach Hause. Der Lagerplatz ist aufgeräumt und das Heim geputzt. Wir alle sind todmüde und freuen uns auf unser Bett daheim. Leider haben wir von der Hexe, dem Amor, dem Jäger, dem Güggisimeitli und der Seherin einen Abschlussbrief erhalten. Sie entschieden sich dazu, zurück in die Karten zu gehen, damit wir nie mehr einer solch grossen Gefahr, wie den Werwölfen, ausgesetzt sein werden. Naja, wir werden ja wieder mit ihnen Kontakt haben, sobald wir wieder einmal die Werwolfskarten hervorholen. Was mit dem Bürgermeister ist, das wissen wir auch nicht so recht... Wir haben nichts mehr von ihm gehört...

Und hier noch einige Gesichtsausdrücke aus dem Lager:



# SEILTECHNIK WOCHENENDE 21.8.-22.8.

MIT DER PFADI THURGAU



Vom 21. August - 22. August besuchten Nanouk, Nivali, Mistral und ich, Ucho, den Seiltechnik Kurs der Pfadi Thurgau, um uns wieder in das Gebiet der Seiltechnik zu wagen.

Unser Lager hatten wir in einem Wald in der Nähe von Gibswil. Direkt daneben hatte es einen wunderschönen Wasserfall. Übernachtet haben wir in einer Höhle unter diesem Wasserfall.



Unser Lagerplatz bei Nacht



Dieser Kurs zeigte uns viele neue Varianten, wie man Seiltechnik anwenden kann, um in Zukunft mit unseren Teilnehmern unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

Wir bauten Dinge wie Seilbahnen und Seilbrücken, die wir danach natürlich selbst ausprobieren durften. :)

Einmal hatten wir sogar die Möglichkeit, uns bei Nacht, direkt neben dem Wasserfall abseilen zu lassen – Ein sehr coole Erfahrung!

An diesem Wochenende wurden wir nebst all dem Spass, auch mit den wichtigen Richtlinien von Jugend und Sport in Sachen Sicherheitsvorschriften und Aufbau solcher Seilaktivitäten unterrichtet.

Auch zeigten uns unsere Leiter, wie man jemanden im Notfall, bei einem verklemmten Seil retten kann.

Ich persönlich fand es ein mega tolles Wochenende, ich habe wieder einmal gemerkt, wie viel Aufwand und Zeit man investieren muss, um Bauten wie eine Seilbahn aufzustellen. Das Resultat lohnt sich danach aber definitiv und macht sehr viel Freude.

Allzeit Bereit

Ucho



Wie rettet man jemanden?



# Jahresplan

## SEPTEMBER

- 18.09. Leiter: Zeitungssammeln
- 18.09. Korpsanlass Biberstufe
- 18.09. Korpsanlass Wolfsstufe
- 25.09. Handballturnier Pfadistufe

## OKTOBER

- 11.10. - 22.10. Herbstferien, keine Pfadi
- 21.10. Aktivität Rägi-Sport Camp

## NOVEMBER

- 06.11. Leiter: Sportnacht Roverstufe
- 20.11. Nachtaktivität Wolfsstufe
- 27.11. - 28.11. Chla-La

## DEZEMBER

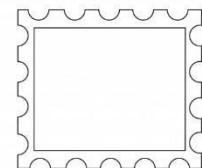
- 11.12. Leiter: Jahreshöck
- 11.12. Waldweihnachten mit Familie
- 20.12. - 02.01. Weihnachtsferien, keine Pfadi

# Meitlipfadi **ALTBURG**

# Bubenpfadi **ALT-REGENSBERG**

Und hat die Pfadi dein Interesse geweckt? Willst du noch mehr solch spannende Dinge an Samstagen erleben? Dann nichts wie los! Du kannst den Talon weiter unten ausfüllen, mit einer Briefmarke bestücken und in den nächsten Briefkasten werfen oder bequem per Mail an [abteilungsleitung@altburg.ch](mailto:abteilungsleitung@altburg.ch) schicken.

**...Pfadi will läss isch!**



- Ich hätte gerne mehr **Informationen** über die Pfadi Altburg & Alt-Regensberg
- Meine Tochter/Sohn hat Interesse, einen **Schnuppersamstagnachmittag** in der Pfadizu verbringen

Nachname: \_\_\_\_\_

Michelle Spörrli  
v/o Nivali  
Ringstrasse 21  
8107 Buchs  
[abteilungsleitung@altburg.ch](mailto:abteilungsleitung@altburg.ch)

Vorname: \_\_\_\_\_

Name Ihres Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum Ihres Kindes: \_\_\_\_\_

Strasse und Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_





Das gesamte Leiterteam wünscht euch ein mega cooles, super spannendes, erfolgreiches, erlebnisreiches und fantastisches restliches 2021! Danke für euer Vertrauen und dass wir immer auf euch zählen können!



## Schnüggel der Welle



Schnüggels gleich mehrfach vorhanden! Am Anfang des mega lässigen Sommerlagers wurde dieses unglaublich süsse Bild geschossen. Eine super Erinnerung...

Hast du in der Pfadi auch schon ein Bild von einem Schnüggel geschossen? Sende dein Bild mit einer Nachricht **bis am 31. Dezember 2021** an [welle@altbug.ch](mailto:welle@altbug.ch)

**Die Welle**